

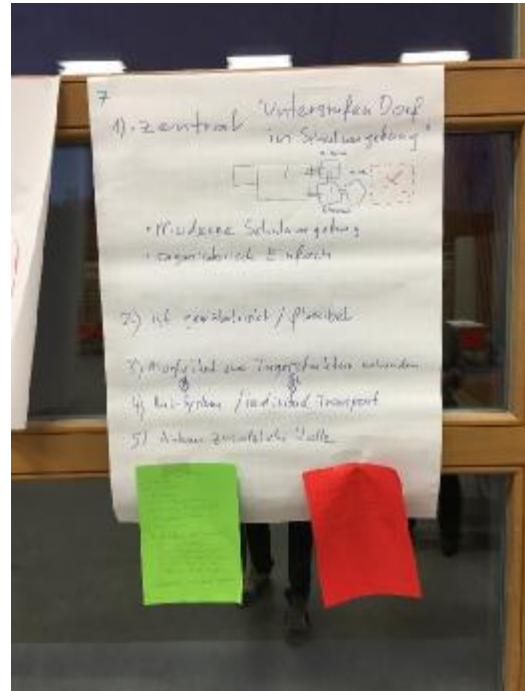
Variante 1: 1 zentraler Schulstandort in Grossaffoltern

Vorteile:

- + Organisation
- + Lehrbetrieb
- + Infrastruktur
- + Energie (Fernwärme)
- + Aussenplatz erweiterbar
- + Nebenräume Bibliothek
- + Tagesstruktur
- + Positive Effekte auf Gemeinde:
- + Familien/Bildung
- + „wir“ : „unsere Schulanlage“
- + Vereine integriert, profitieren
- + Attraktivität der Gemeinde steigt
- + Rekrutierungen von Lehrkräften
- + Begegnungsort Dorf/Gemeinde Grossaffoltern

Nachteile:

- Braucht Mut
- Braucht Geld
- Mobilität/Schulwegorganisation
- Alte Standorte (Lösung?)
- Begegnungsorte anderer Dorfschaften (Spielplatz Vorimholz, Ammerzwil)



1. Welches sind die Hauptmerkmale ihres angepassten Schulmodells?
 - Zentral, die unterschiedlichen Stufen sollen in verschiedenen Häusergruppen unterrichtet werden, moderne Schulumgebung, organisatorisch einfach.
2. Wo führen Sie mit den künftigen Schülerzahlen in den nächsten Jahren organisatorisch eine stabile, aber auch künftig flexibel handhabbare Schulorganisation (wo welche Zweijahrgangsklassen)?
 - Gewährleistet und flexibel in Grossaffoltern.
3. Wo führen Sie künftig ein (entwicklungsfähiges) Tagesstrukturangebot?
 - Möglichkeit zur Tagesstruktur in Grossaffoltern vorhanden.
4. Wie lösen Sie die Schulwegfrage/den anfallenden Schülertransport?
 - Bus-System / individual-Transport.
5. Wie könnten Sie mit ihrem Lösungsansatz allenfalls weitere Bedürfnisse der Gemeinde abdecken?
 - Anbau zusätzliche Halle.

Zusammenfassung:

1 zentraler Schulstandort in Grossaffoltern, 1 Gebäude pro Schulstufe (verschiedene Pavillons), Infrastruktur bestehen, zudem Landreserven in Grossaffoltern vorhanden, moderne Schulumgebung, neue Organisation Schultransporte, Neubau einer zusätzlichen Turnhalle notwendig, gutes zentrales, modernes Schulzentrum, etwas Gemeinsames = braucht Mut und Geld. Wird favorisiert.

Gruppe 4:

Kurt Guggisberg, Martin Gosteli, Christina Joss, Marcel Mohni, Lorenz Flückiger, Maartje Bouwsma